

Woher kommt der Weihnachtsbaum?



DEUTSCH-TO-GO.DE

Er ist vielleicht das bekannteste Symbol für Weihnachten – der Weihnachtsbaum. Aber was ist eigentlich sein Ursprung? Wahrscheinlich geht er auf heidnische Traditionen und Religionen zurück: Um die Wintersonnenwende herum holte man sich in nördlichen Gebieten grüne Tannenzweige ins Haus. Sie waren ein Zeichen für Lebenskraft, sollten Wintergeister vertreiben und versprachen Schutz und Fruchtbarkeit.

Im Mittelalter dann vermischte sich Heidnisches mit Christlichem. Im Christentum versinnbildlichte der Baum ursprünglich als „Paradiesbaum“ die Vertreibung von Adam und Eva aus dem Paradies. Weil viele Menschen zu dieser Zeit weder lesen noch schreiben konnten, stellte die Kirche die Geschichte symbolisch dar. Dafür brauchte sie einen Baum, der immer grün war: einen Nadelbaum.

Den immergrünen Baum nutzte man ursprünglich also nicht, um die Weihnachtsgeschichte zu erzählen – sondern die von Adam und Eva. Erst später wurde er mit der Weihnachtsgeschichte verknüpft.

Einen der ersten dokumentierten geschmückten Weihnachtsbäume fand man im 16. Jahrhundert in Straßburg. Eine andere Quelle nennt die Stadt Bremen und das Jahr 1597. Im 19. Jahrhundert dann breitete sich der Weihnachtsbaum in ganz Europa aus, und zwar in evangelischen und katholischen Wohnzimmern.

(178 Wörter)

(Christiane Sturz für www.deutsch-to-go.de – zusammengefasst aus folgenden Artikeln: <https://www.ndr.de/geschichte/chronologie/Weihnachtsbaum-Wie-die-Tanne-zum-Weihnachtssymbol-wurde,weihnachtsbaum18.html> – https://www.focus.de/wissen/praxistipps/wissenswertes-zu-weihnachten-daher-kommt-der-weihnachtsbaum_id_7913694.html - <https://www.meinetanne.de/weihnachtsbaum/weihnachtsbaum-geschichte/> - Seitenaufrufe 15122021)